

Cantart-Bilanz: Dutzende Veranstaltungen und Tausende Besucher

Organisatoren sind mit der dritten Auflage des Musikfestivals zufrieden / Planungen für Fortsetzung im nächsten Jahr sind angelaufen



Open Air: Die Kunst(t)räume in Spenges Innenstadt beeindruckten das Publikum bis spät in den Abend.

FOTOS: CANTART

■ **Kreis Herford.** Mehr als vier Monate lang war das Cantart-Logo überall präsent im Kreis Herford. Zum dritten Mal fand das Musikfestival nun bereits statt, mehr als 70 Veranstaltungen mit Konzerten, musikalisch geprägten Gottesdiensten, Ausstellungen, Workshops und Theatervorstellungen hatten die Organisatoren vorbereitet. Ein Rückblick:

Chöre, Orchester, Instrumentalensembles, Musiker und bildende Künstler sowohl aus der Region als auch aus dem In- und Ausland wirkten in großer Zahl bei dem Projekt mit, das in diesem Jahr unter dem Thema „... wovon ich singen und sagen will“ stand.

„Institutionen, unterschiedliche Gruppen und Einzelpersonen kooperierten in einem vielfarbigem, vielstimmigen und vielschichtigen Konzept, das der Evangelische Kirchenkreis Herford als Initiator mit Partnern gestaltete, das dann auch eine Vielzahl Menschen in Bann nahm“, so die Organisatoren in einer Mitteilung. Und weiter: „Bei allem Aktivismus blieb das Grundanliegen eines interreligiösen und interkulturellen Dialoges aus dem Raum der Kirche heraus erhalten.“

Der dritte Veranstaltungsturnus bestätigte diese Zielsetzung durch eine erheblich gesteigerte Resonanz bei Akteuren und etlichen tausend Be-

suchern.

Engagierte Laien, Menschen mit Behinderungen und hochrangige Interpreten trugen konfessionsübergreifend zu einer Einheit in Vielfalt bei, die aus dem Reichtum der Vergangenheit schöpft und zugleich nachhaltig in die Zukunft wirkt. Evangelische und katholische Kirchen, die Jüdische Synagoge Herford, das Museum Marta, das Stadttheater Herford und öffentliche Plätze bilden zugleich die Idee und Verwirklichung einer Raumsulptur der Veranstaltungsorte ab.

Vom Herforder Orgelsommer mit überreicher Registrierung, von Orgelkonzerten un-

terschiedlichster Klangfarben in Spenge und Wallenbrück, dem Konzert des Deutschen Ärztechores in Lemgo, von der Herforder Kulturnacht, den Prinzen in Bünde, der klingenden Flaschenpost und klanglichgeistvollen Zaubereien im Stadttheater Herford – all das war Bestandteil der dritten Cantart-Auflage, dazu ein großes Jubiläumskonzert der Kirchengemeinde mit Werken von Händel in Löhne sowie Bachs Weihnachtsoratorium im Herforder Münster.

Im nächsten Jahr (2016) soll es eine Fortsetzung der kreisweiten Konzertreihe geben, die Planungen dazu sind bereits angelaufen.



Schlagzeugkonzert: Aber ohne Schlagzeug mit dem russischen Musiker Andrey Doynikov.